

MineGeorgie-Fan08

Abschlussfeier



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Sooo... da ich lange nichts mehr von mir hab hören lassen, kommt hier ein neuer Oneshot, den ich bei einem Fanfiktion- Wettbewerb mal eingeschickt hab. Das Thema war "Abschlussfeier" obwohl es nicht unbedingt darum geht... war vielleicht auch der Grund warum ich nicht gewonnen hab...

Vorwort

Hey Leute! Lasse auch mal wieder was von mir hören! Dies hier, ist ein Oneshot den ich gerne meiner Beta und oft auch meiner Inspiration Wrong Love schenken möchte! Ich wüsste nicht, ob ich ohne sie und ihre Geschichten überhaupt auf die Idee gekommen wäre, einen Oneshot mit diesem Pairing zu schreiben... am Anfang war ich garnicht sooo begeistert von ... sie hat mich zum Fan gemacht! Deswegen möchte ich ihr nochmal danken!

An alle die New Life oder eine andere FF von mir lesen:

Es tut mir wirklich leid das ich mit den Chaps so in Verzug bin! Ich hab echt zu wenig Zeit und überlege mir ob ich die FF's nicht erst fertig schreiben soll und dann erst weiterposten... das nächste kommt aber auf jeden Fall!

Inhaltsverzeichnis

1. 1. Abschlussfeier

1. Abschlussfeier

Es war still im Schloss. Kein Staubkorn regte sich. Man sollte meinen das niemand um die unmenschliche Zeit 5.00 morgens wach war, doch es gab jemanden. Hermine Granger lag in ihrem Bett und dachte über die Ereignisse des letzten Jahres nach. Sie und ihre besten Freunde Harry Potter und Ronald Weasley, wiederholten das siebte Schuljahr, da sie letztes Jahr im Kampf gegen den Dunklen Lord nicht zur Schule gehen konnten. Heute war ihr letzter Schultag und damit auch die Abschlussfeier. Hermine wusste nicht was sie empfinden sollte. Vorfreude, war es jedenfalls nicht. Es war schon irgendwie traurig, das sie heute zum letzten mal den altbekannten Weg hinunter in die Große Halle gehen würde. Die Zukunft lag im Ungewissen, und das war das, was Hermine beunruhigte.

Leicht nervös ging Hermine zusammen mit ihrer Freundin Ginny, die letztes Jahr wieder mit Harry zusammen gekommen war, die Stufen zur Großen Halle hinunter. Dort sollte die Abschlussfeier beginnen. Unten warteten schon Schüler mit und ohne Partner. Es fand so etwas wie ein Ball statt. Ginny gesellte sich sofort zu Harry, während Hermine einfach stehen blieb. Sie hatte Ron's Angebot, mit ihm zum Ball zu gehen, abgelehnt, da sie meinte sie würde einfach lieber alleine gehen. Der wahre Grund lautete aber, das sie ihn nicht verletzen wollte, denn sie wusste schon eine ganze Weile das Ron in sie verliebt war.

Als sich die Tore zur Großen Halle öffneten, strömten so gut wie alle Schüler aus der 7. Klasse hinein. Hermine suchte sich sogleich einen Platz an einem kleinen Tisch in einer Ecke. Sie hatte keine Lust zu tanzen. Einfach nur dasitzen und den anderen Schülern zusehen wie sie sich vergnügten, das war das einzige was sie momentan wollte. Aus den Augenwinkeln bemerkte die Gryffindor, wie sie jemand beobachtete. Als sie den Kopf in die Richtung des Beobachter wandte, bemerkte sie überrascht das es Draco Malfoy war. Es glich einem Wunder, das dieser überhaupt in der Schule war. Eigentlich war eine Haftstrafe in Askaban für ihn vorgesehen, da er zu den Todessern gehörte, doch da ihm keine große Schuld zugewiesen werden konnte, ließ man ihn in Ruhe. Alle in Hogwarts mieden ihn nun. Bis auf seinen besten Freund Blaise, dem es nichts aus zu machen schien, das Draco ein ehemaliger Todesser ist...

Einige Zeit später (Hermine saß immer noch in ihrer Ecke, da selbst Ginny es nicht geschafft hatte sie auf die Tanzfläche zu zerren) wurde der Stuhl gegenüber Hermine nach hinten gezogen und eine Stimme fragte: „Darf ich mich setzen?“ Hermine blickte auf und sah direkt in das Gesicht von Draco Malfoy. Sprachlos starrte sie ihn an. Malfoy setzte sich einfach hin. Vollkommen verstört setzte das braunhaarige Mädchen zu einer wütenden Antwort an, was ihr allerdings nicht sonderlich gut gelang: „Malfoy was- was fällt dir eigentlich ein- ich- hab ich gesagt das du dich setzen darfst? Das darfst du nämlich nicht!“ Sie selbst merkte, das sie sich wie eine Erstklässlerin anhörte, die gerade jemandem erklärte, das er dies und das nicht durfte. Erinnernte sie irgendwie an sich selbst...

Malfoy hatte -ganz typisch- eine Augenbraue hochgezogen und grinste sie leicht spöttisch an: „Granger. Hat es dir die Sprache verschlagen? Das hatte ich nicht beabsichtigt, tut mir leid. Eigentlich wollte ich dich nur fragen, was du hier so alleine in der Ecke rum sitzt. Ich hätte erwartet, das du eher wild mit Weasley rumknutscht!“ Bei seinen letzten Worten war so etwas wie Schmerz in seinem Gesicht zu lesen. Ach Quatsch! Hermine ermahnte sich selber. Rum zu fantasieren war jetzt wirklich nicht angebracht. „ICH knutsche sicherlich nicht mir RONALD herum! Auserdem wüsste ich nicht, was es dich angehen würde, wenn es so wäre.“ Oh ja, sie war wütend. Er hatte einen Wunden Punkt getroffen, allerdings schien er das nicht zu merken: „Vielleicht geht es mich ja doch was an, Miss Superschlau! Vielleicht habe ich-“ doch er stockte mitten im Satz. „Hast du was?“ keifte sie, nun richtig aufgebracht.

„Habe ich, ich habe gar nichts! Du würdest mir ja sowieso nicht glauben wertloses Schlammbhut!“ Draco wollte sich auf der Stelle ohrfeigen. Das war nicht das was er sagen wollte. Hermine merkte, wie Tränen in ihr aufstiegen. Eigentlich hatte sie sich an das Wort gewöhnt. Trotzdem versetzte es ihr immer einen kleinen Stich, wenn irgend jemand diese Beschimpfung in ihrer Nähe aussprach. Das letzte mal, wo sie jemand so genannt hatte, musste über ein Jahr her sein. Innerlich hatte sie gedacht, Draco hätte sich geändert, vielleicht auch nur ein kleines bisschen, aber da lag sie wohl falsch. Hermine schlug Draco heftig ins Gesicht und rannte

aus der Großen Halle. Heiße Tränen liefen ihr nun über die Wangen. Draco stand, völlig neben der Spur und ziemlich perplex, immer noch an der gleichen Stelle wie vorher. Der Schmerz, den er eigentlich, aufgrund Hermines Schlag hätte spüren müssen, blieb aus. Am liebsten hätte er sich vom Astronomieturm gestürzt. Was war er doch für ein Idiot. Das einzige, was ihm momentan wichtig war, war Hermine zu finden und zwar so schnell wie möglich.

Diese hatte sich inzwischen in ihrem Zimmer, im Gryffindor- Gemeinschaftsraum eingeschlossen und hatte auch nicht vor dort so schnell wieder heraus zu kommen. Ihre Augen waren schon rot vom weinen und leise Schluchzer erfüllten immer wieder den leeren Raum. Sie hätte nicht zu der verdammt Abschlusfeier kommen sollen, so was hätte sie sich doch gleich denken können. Das einzige, was sie nicht verstand war, wieso dieses eine Wort, aus dem Mund von Draco Malfoy, so verdammt weh tat. Oder bildete sie sich das nur ein? Angenommen, Blaise Zabini hätte sie ein ‘wertloses Schlammlut’ genannt, würde sie nun auch hier liegen und sich die Augen aus dem Kopf weinen? Hermine beantwortete sich die Frage, durch vehementes kopfschütteln. Nein, würde sie nicht! Es war ihr schon längst klar geworden, das sie den arroganten Slytherin nicht mehr hasste.

Draco lief ungeduldig vor dem Portraitloch der Fette Dame auf und ab. Wie sollte er bitteschön dort hereinkommen? Die fette Dame, beobachtete ihn belustigt: „Na, hast du dich verlaufen Junge? Zu den Kerkern geht es in die andere Richtung!“ Plötzlich tauchte Neville Longbottom unvermittelt auf. Er starrte Draco perplex an. „Malfoy! Was willst du bitte vor dem Portraitloch des Gryffindor- Gemeinschaftsraum? Verschwinde!“ Draco überlegte. Sollte er Longbottom verhexten oder ihn bitten, ihn doch hinein zulassen? Das erstere klang nach einer verlockenden Möglichkeit, allerdings würde ihm das überhaupt nichts bringen und es wäre ziemlich kindisch. „Longbottom! Zum ersten Mal in meinem Leben, bin ich froh dich hier an zu treffen! Wärest du so nett und würdest mir das Passwort verraten, bitte?“ Neville sah aus, als hätte ihm jemand ins Gesicht geschlagen. „A-Avis!“ nuschelte er und die Fette Dame klappte, leicht schmollend zur Seite. Draco stürmte hinein und rannte so schnell wie möglich Richtung Mädchen Schlafsaal. „Malfoy, da kannst du nicht-“ wollte Neville ihn noch aufhalten, doch da war er schon am Geländer entlang, hoch gerast und verschwunden. Schlitternd hielt Draco vor der Tür, hinter der er Hermine vermutete. Er hämmerte gegen die Tür und rief: „Hermine! Hermine! Mach auf! Bitte!“

Hermine war überrascht. War das nicht Draco’s Stimme? Aber- aber das konnte doch nicht- „Hermine! Mach die Tür auf oder ich spreng sie auf!“ Was hatte er gesagt? Die Tür AUFSPRENGEN? „Drei- Zwei-“ „Hermine riss die Tür auf und zischte: „Was? Hast du mich denn nicht schon genug gedemütigt? Bist du gekommen um weiter zu machen oder wie?“ „Nein, eigentlich bin ich gekommen, um dir zu sagen das es mir leid tut!“ seine Stimme war angenehm und ruhig, doch davon ließ sich Hermine nicht so einfach beeindrucken. „Für was entschuldigen? Für deine unglaublich arrogante und beleidigende Art? Für deine Existenz? Für-“ „Nein, dafür.“ Draco legte seine Lippen auf ihre. Ganz sanft, als hätte er Angst, sie zu zerbrechen. Hermine riss die Augen auf, damit hätte sie nun wirklich nicht gerechnet. Einen Moment überlegte sie, sich los zu reißen und ihn anzuschreien, doch der Moment war einfach zu Perfekt. Sie legte ihre Arme, in seinen Nacken und schloss die Augen. Gelogen, hatten viele der Sorte Mädchen, die Hermine gar nicht ausstehen konnte nicht, er konnte verboten gut küssen. Als Draco merkte, das Hermine sich wohl nicht wehren würde, wurde er sicherer und schlang seine Arme um ihre Taille. Hermine wiederum zog ihn näher zu sich und erwiderte schließlich den anfangs so sanften Kuss, der nun intensiver wurde. Es glich einer Ewigkeit, als sie sich von einander lösten und nach Luft schnappten. Hermine hatte gedacht, Ginny hätte maßlos übertrieben, als sie von ihrem ersten Kuss mit Harry erzählt hatte. Allerdings hatte sie auch nicht gedacht, das eine einzige Berührung, so viele Schmetterlinge in ihrem Bauch auslösen konnte. Als die Gryffindor halbwegs, aus ihrem Traumzustand aufgewacht war, fragte sie: „Draco, was sollte das?“ Das sie ihn mit dem Vornamen ansprach, verdrängte sie in die hinterste Ecke ihres Kopfes. Er lachte leise. „Okay, jetzt noch mal zum Mitschreiben für diejenigen, die heute ziemlich langsam zu sein scheinen: Hermine Granger, Ich liebe dich!“ Ein Lächeln huschte über Hermines Gesicht, als sie sich zu ihm hinüberbeugte und erneut küsste.

Er ist nicht besonders lang und den Anfang finde ich nichts ganz soo gelungen, da teilweise ziemlich viele

Wortwiederholungen drin sind... allerdings ist die Rechtschreibung gut (habe ich auch ohne Beta geschafft...^^) Sooo Liebe Grüße euch allen Mine